

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183231
Verf./Bearb./Hrsg.: Bishop, Sylvia Zuname Vorname			ID: 1825183231	
Marquis, Mila Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ruschmeier, Sigrid Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischem Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Mädchen, das im Buchladen gefunden wurde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978.3-596-- ISBN	194 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Fischer KJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Mädchen / Erzählung / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Property lebt glücklich bei Netty und Michael Miller und ahnt nicht, wie schlecht es um die Buchhandlung „zum weißen Hirsch“ bestellt ist. Doch auch Property hütete ein Geheimnis, welches ihr Leben zwischen all den bunten Geschichten trübt: Sie kann nicht lesen! Doch genau dieses Geheimnis hilft den Millers am Ende, das große Bücherparadies und die Bücher vor Mr. Pink und Mr. Gimple zu retten.

Beurteilungstext
 Property ist 11 Jahre alt und lebt nun seit sechs Jahren bei Netty und Michael Miller. Mit fünf wurde sie einfach in Nettys Buchladen vergessen und blieb da. Das ist nicht schlimm, denn Property lebt gern dort - sie ist wirklich beinahe rundum glücklich. Ein kleines Geheimnis hütet das Mädchen: Sie kann nicht lesen! Das heißt nicht, dass Property deswegen keine Bücher mag. Im Gegenteil, sie liebt es, in Büchern zu blättern, den Duft der Seiten zu riechen oder den Einband zu fühlen. Und der Umstand, dass Property als Analphabetin ganz andere Dinge in Büchern wahrnimmt als Michael und Netty, führt am Ende dazu, dass sie den Buchladen ihrer Familie retten kann... Die Geschichte um Property und die Millers ist sehr einfach erzählt und in großer Schrift gedruckt. Die Erzählung liest sich schnell und flüssig und die Handlung ist sehr leicht nach zu vollziehen. Die Millers und auch die Nebenfigur des Buchhändlers Montgomery sind einfach gestrickte, sympathische Figuren, während die Gegenspieler Mr. Pink und Mr. Gimple durchgehend negativ gezeichnet werden. Auch aufgrund dieser ausnahmslosen schwarz/weiß Zeichnung der Figuren ist dieses Buch für sehr junge Leserinnen der zweiten bis vierten Klasse zu empfehlen. Sehr gelungen ist die Gestaltung des Buches: Schon der farbenfrohe und liebevoll gestaltete Cover und Bucheinband lädt zum Lesen ein. Jedes Kapitel wird mit einem hübschen, kleinen Bild eingeleitet und zwischen den Texten, laden schön gestaltete schwarz/weiß Zeichnungen zum ausruhen ein. Liebevoll gestaltet, einfach geschrieben und leicht zu verstehen ist dieses Buch für junge Leserinnen empfehlenswert, die Bücher lieben, zarte Zeichnungen zu schätzen wissen, aber auch ein bisschen Spannung und Überraschungen mögen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183445 Kürzel
------------------------------	--------------------------	-----------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Littlewood, Kathryn Zuname Vorname	ID: 1825183445
Schöffmann-Davidow, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Riekert, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)
Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die Glücksbäckerei - Das magische Rezeptbuch Titel			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Die Glücksbäckerei Reihe			
978-3-596-85693-0 ISBN	384 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Fischer KJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	

Medienart/Ausführung: Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Arbeitswelt / <hr/> <hr/>
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Gefahr und Abenteuer um das Magische Backbuch der Familie Glyck. Über viele Jahre hinweg befand sich das Backbuch im Familienbesitz. Nun ist es gestohlen. Die Lebensgrundlage und -inhalt der Familie Glyck sind bedroht. Die Neuauflage enthält zusätzlich Rezepte zum Nachbacken.

Beurteilungstext
 Rose und ihre jüngeren Geschwister haben von ihren Eltern eine sehr einfache Aufgabe erhalten. Während die Eltern beruflich unterwegs waren, sollten die Kinder auf die Familienbäckerei der Glycks aufpassen. Als Beweis des Vertrauens bekam Rose von ihrer Mutter Zugang zum Zauberbackbuch. Sie sollte darauf aufpassen, es jedoch keinesfalls benutzen. Die Bäckerei der Familie war keine normale Bäckerei. Hier wurde Problemen auf die Sprünge geholfen und mit magischen Zutaten gearbeitet. Natürlich versuchen sich die Kinder trotzdem an den magischen Rezepten. Schon bald steht die ganze Stadt unter dem Zauber von Liebes Muffins und Wahrheitsplätzchen. Genau zur richtigen Zeit taucht unerwarteter Besuch auf. Tante Lily will den Kindern unbedingt während der Abwesenheit ihrer Eltern helfen. Obwohl Rose ihr nicht vertraut, benötigt sie Hilfe, um das Chaos zu beseitigen. Tante Lily verfolgt jedoch ganz andere Pläne.

Kathryn Littlewood hat jedem Einzelnen Protagonisten einen eigenen und unverwechselbaren Charakter gegeben. Dabei fällt ganz besonders der Familienzusammenhalt auf. Kleine Kämpfe unter den Geschwistern machen die Szenen glaubwürdig und der Leser kann sich schnell damit identifizieren. Die Kinder Rose, Tymo, Basil und Nella sind typische Geschwister in unterschiedlichem Alter, ausgestattet mit Neugier und Begeisterung für verbotene Dinge. Alle passen aufeinander auf, wobei Rose als Älteste, die meiste Verantwortung übernimmt. Tante Lily wird erst mit vielen positiven Eigenschaften beschrieben, doch der Schein trügt und schnell zeigt sie ihr wahres Gesicht. Als Leser steckt man so mitten in der Handlung und fiebert mit den Kindern mit. Ob sie Tante Lily an ihrem Vorhaben hindern können? Gemeinsam suchen und finden die Geschwister eine Lösung.

Der Schreibstil ist leicht, flüssig, unkompliziert. Seite für Seite steigt die Spannung, was einen Lesesog erzeugt, der es unmöglich macht das Buch aus der Hand zu legen. Der Autorin ist es gelungen das Setting so intensiv zu beschreiben, dass man beim Lesen den leckeren Geruch in der Backstube wahrnimmt.

Dieser Roman hat alles was ein gutes Buch für mich braucht: einen leichten und gut zu Lesenden Text, Figuren in die man sich rein versetzen kann und eine spannende Handlung mit der richtigen Mischung aus Humor, erster Schwärmerei, Fantasie und Magie. Die Neuauflage von Band 1 hat auch ein neues Cover. Es zeigt Rose hinter dem Tresen der Bäckerei. Viele kleine Köstlichkeiten liegen in der Auslage und laden zum Probieren ein. Durch die kleinen glänzenden Akzente in Silber erhält das Cover ein geheimnisvolles Leuchten. Am Ende der Geschichte gibt es großartige Rezepte zum Nachbacken. Natürlich gibt es auch die Zauberzutaten, welche in einem Rahmen geschrieben wurden. Es ist bei jedem Rezept eine Zutatenliste und eine ausführliche Backanleitung zu finden. Folgende Rezepte laden zum Nachbacken ein: „Alles-wird-gut-Torte“, „Freundschaftsmuffins“, „Heimwehkekse“, „Herzschmerz-Crumble“, „Komm-aus-dem-Quark-Kuchen“, „Lern-leicht-Bällchen“, „Liebeslollies“, „Magische Mondscheintorte“, „Saftige Sonnenscheintorte“, „Trau-dich-Törtchen“, „Weihnachtswunderplätzchen“, „Wunsch-wahr-Kekse“, „Zauberhafte Zitronenschnitten“.

Das Buch ist für Mädchen ab 12 Jahre sehr zu empfehlen.

Das Buch ist für Institutionen ab 12 Jahren zum Kauf empfohlen.

10 Baden-Württemberg		gem	Nr. 10190330032
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kessler, Liz		ID: 18101903300322	
Zuname Vorname		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Riekert, Eva		<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
Englisch		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nördlich von Nirgendwo		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
Titel		<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
Reihe		<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
978-3-596-81205-9		<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
ISBN		<input type="checkbox"/> 10-11	
282			
Seitenzahl			
8,00			
Preis (EURO)			
Fischer KJB			
Verlag			
Frankfurt/Main			
Ort			
2018			
Jahr			
Taschenbuch / Heft /		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Statt mit ihren Freundinnen die Schulferien zu genießen, muss die 13jährige Mia mit ihrer Mutter nach Porthaven, einem winzigen Fischerdorf. Ihr Großvater ist dort plötzlich verschwunden und so müssen die beiden die Großmutter unterstützen. Mia findet zwei Freundinnen und einen Freund, mit denen sie merkwürdige Abenteuer erlebt und eine noch abenteuerlichere Familiengeschichte entdeckt.

Beurteilungstext

Die Autorin hat diesen Roman in drei Erzählstränge gegliedert. Vorwiegend kommt das Mädchen Mia selbst zu Wort und berichtet von der Langeweile im Fischerdorf und ihrer etwas unnahbaren Großmutter, die in Porthaven den Pub betreibt. Sie erzählt, wie sie ein altes Fischerboot entdeckt, und von den Begegnungen mit alten Fischern im Pub sowie von dem 15jährigen Peter, den sie am Strand kennenlernt. Der zweite Erzählstrang ist ein reger Briefwechsel, den Mia über ein Tagebuch führt, das auf dem alten Boot liegt. Dee, die Tagebuchbesitzerin, ist ebenfalls 13 Jahre alt und lebt auf der rätselhaften Insel Luffsand. Sie möchte gerne aufs Festland kommen und die neue Freundin kennenlernen, doch ihr Vater nimmt sie wegen der stürmischen See nicht mit. In einem dritten Erzählstrang schließlich, lernt man eine junge Familie kennen, die auf Luffsand ein Haus kauft und später ein Fischerboot erwirbt. Dieses Boot besitzt einen Messingkompass, der „nicht richtig“ funktioniert, wird dem neuen Besitzer mitgeteilt, denn wenn die Nadel nach Norden zeige, würde sie anfangen, sich wie wild zu drehen. Dann befand man sich ganz woanders, nämlich „Nördlich von Nirgendwo“. Peter macht sich heimlich mit der alten Jolle auf den Weg nach Luffsand, um Dee zu holen. Er bleibt danach verschwunden. Seine Eltern und seine Schwester Sal treffen im Pub von Mias Großmutter ein und berichten, dass sie ihren Peter vermissen. Während Mia und Sal sich auf die Suche machen, wird die Großmutter immer eigenartiger und wortkarger. Die Erlebnisse der Jugendlichen sind außerordentlich spannend erzählt, und die Lesenden können „hautnah“ die Wetterkapriolen zwischen Porthaven und Luffsand miterleben. Als schließlich der vermisste Großvater wieder auftaucht, müssen die Großeltern endlich das bisher gut gehütete Familiengeheimnis lüften. Und damit haben die Lesenden den besten Teil der Geschichte hinter sich. Das Entwirren der seltsamen Familienbande ist derart kompliziert, dass man ihr kaum folgen kann. Der „verrückte Kompass“ hat auf dem Weg nach Nirgendwo einen Zeitsprung von 50 Jahren verursacht. Und so kommt es, dass der Großvater gleichzeitig Peter ist und zu dem jungen Elternpaar „Mum“ und „Dad“ sagt. Man sollte nicht versuchen, dies zu verstehen oder eine Logik zu entdecken. Am besten ist es, die spannende und sehr gut erzählte Geschichte zu genießen und rechtzeitig mit dem Lesen aufzuhören.